

# Facebook, Geschlechterziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Kiggie“ vom 23. Juni 2019 07:49

## Zitat von Plattenspieler

Sollte die Erklärung des Gebrauchs von Tampons nicht Aufgabe des Elternhauses sein?  
Wie sollen sich denn Jungs in so einer Unterrichtsstunde fühlen?

Der alleinerziehende Vater ist damit vielleicht überfordert. Gar nicht erst zu sprechen von Familien mit schwierigen Verhältnissen. Da kommt es sicherlich drauf an, wo sich die Schule befindet.

Ich weiß das damals im Biologie-Unterricht, als es konkret um Tampons/Binden ging die Jungs früher in die Pause geschickt wurden.

Außerdem waren wir damals bei proFamilia. Und zu Beginn in 2 Gruppen getrennt (Junge/Mädchen) und hinterher noch gemeinsame Aufklärung.

Also möglich ist vieles, aber vieles geht auch beide etwas an. Gerade auch die Menstruation ist kein Tabu-Thema und sollte bei Männern ebenso aufgeklärt werden.

## Zitat von Plattenspieler

Anderes noch: Mittlerweile hört man viel von Menstruationstassen als Alternative zu Tampons, auch im Hinblick auf den Umweltschutz ("zero waste"). Thematisiert ihr das im Unterricht auch?

Ich würde es mir wünschen. Ich habe leider, obwohl sie schon verdammt alt sind!, erst sehr spät davon erfahren.

Wobei bei Mädchen diese noch etwas kritisch sein können, bzw eine enge Bindung zum Körper benötigen. Aber aufklären, dass es so etwas gibt, sollte man auch.

Jungs dann auch, damit sie wissen, was da vielleicht so im Bad rumsteht 😊